



0. Revisionsüberblick	2
1. Allgemeines	3
1.1. Ansprechpartner	3
1.2. Lizenz Gaukampfrichter Bereich: Gerätturnen weiblich - leistungsorientiert	3
1.3. Videoaufnahmen.....	3
2. Terminübersicht.....	3
2.1. Wettkämpfe.....	3
2.2. Lehrgänge	4
3. Wettkampfprogramm	4
4. Mannschaftswettkämpfe	5
4.1. Allgemeines	5
4.2. Kampfrichter für Ligabetrieb	5
4.3. Gebühren.....	5
4.4. Mannschaftsstärke	5
4.5. Termine	6
4.6. Gauliga 2	6
4.6.A. Gauliga 3	6
4.6.B. Gaunachwuchsliga 2012 (Jg. 2006 bis 2002).....	6
4.6.C. Gauliga 1	6
4.7. Relegation.....	6
4.7.A. Termin	7
4.7.B. zur Gauliga 1	7
4.7.C. zur Gauliga 2	7
4.7.D. zur Gauliga 3	7
4.8. Mannschaften (teilnahmeberechtigt).....	7
4.8.A. Gauliga 1	7
4.8.B. Gauliga 2	7
4.8.C. Gauliga 3	7
4.8.D. Gaunachwuchsliga.....	7
4.9. Meldeschluss	7
4.10. Statuten	7
4.11. Sonderbestimmung für 2012	8
4.12. Startrecht Relegation/Aufstieg	8



5. Ausschreibung Gauligen.....	9
6. Ausschreibung Nachwuchsliga	12
6.1. Wettkampfprogramm	12
6.2. Besonderes im Nachwuchsbereich für 2012.....	12
6.3. Ligabedingungen	12
7. Bezirksligen.....	12
7.1. Ausschreibung	12
7.2. Ansprechpartner Bezirksligen	12
8. Wettkampfunterlagen (Gauligen).....	13
8.1. Für Gaunachwuchsliga	13
8.2. Für GL 1 bis 3.....	16
9. Einzelwettkämpfe	19
9.1. Gebühren.....	19
9.2. Kampfrichter	19
9.3. Meldungen und Meldeschluss	19
9.4. Turnerinnen Jg. 2000 und älter	20
9.4.A. Termine	20
9.4.B. Wettkampfausschreibung	20
9.4.C. Einschränkung für Einzelwettkämpfe	20
9.4.D. Sonderbestimmung Jg. 2001 + 2002	20
9.5. Nachwuchsbereich.....	21
9.5.A. Jg. 2002 + 2001, 2003 – 2006	21
9.5.B. Termine TGM.....	21
9.5.C. Meldungen zu WTB Wettkämpfen	21
9.5.D. Wettkampfausschreibung	21
9.5.E. Einschränkung für Einzelwettkämpfe	22
9.5.F. Sonderbestimmung Jg. 2001 + 2002	Fehler! Textmarke nicht definiert.
9.5.G. Besonderheit „leichtere Übung“	22
10. Weitere Informationen im Internet.....	22

0. Revisionsüberblick

Nr.			Änderungen
01	2012-01-28		nach der TGM-Versammlung und Besprechung



1. Allgemeines

1.1. **Ansprechpartner**

Die Arbeit im Fachbereich weibliches Kunstturnen – leistungsorientiert ist im Turngau Münsterland wie folgt verteilt.

Birgit Milke (bmturngau(at)gmx.de) Terminkoordination (Grobplanung)
Riegeneinteilung Wettkämpfe

Christina Bröker (c.broeker(at)gmx.NET) Terminkoordination (Realisierung, Feinplanung)
Meldungen für Einzel- und Mannschaftswettkämpfe
Wettkampfleitung
Protokolle, Schriftliches, Unterstützung

Petra Otte (otte.petra(at)freenet.de) Kampfrichterwesen
Einsatzplanung Kampfrichter

1.2. **Lizenz Gaukampfrichter**

Bereich: Gerätturnen weiblich - leistungsorientiert

Jede vergebene Lizenz für den Bereich „Gerätturnen weiblich – leistungsorientiert“ gilt für ein Kalenderjahr. Eine Verlängerung um ein Jahr erfolgt, wenn im laufenden Jahr 2 Gauwettkämpfe (oder höher) gewertet und ein Kampfrichterlehrgang besucht wurden. Alternativ sind auch 2 Lehrgänge und ein Gauwettkampf möglich.

1.3. **Videoaufnahmen**

Videoaufnahmen im Innenraum sind nur mit Erlaubnis der Wettkampfleitung gestattet. Das Filmen von der Tribüne/vom Zuschauerraum ist gestattet. Videoaufnahmen sind als Beweisführung zur Beanstandung der Bewertung nicht zugelassen.

2. Terminübersicht

2.1. **Wettkämpfe**

Termin	Meldeschluss	Veranstaltung	Ort
26. Jan. 2012		Ligaversammlung Turngau Münsterland für Gauligen und Einzelwettkämpfen	TVE Greven, Sportzentrum, Kroner Heide 13, Greven
18. Feb. 2012	4. Feb. 2012	Münsterland-Einzelmeisterschaft (Turnerinnen Jg. 2000 u.ä.)	Sendenhorst Halle „Westtor“
21. April 2012 22. April 2012	25. März 2012	Hinrunde Gauligabetrieb Gauliga 2 und 3 Gaunachwuchsliga und Gauliga 1	Ibbenbüren Kreissporthalle
20. Mai 2012	5. Mai 2012	Münsterland-Nachwuchscup	Coesfeld Schulzentrum Halle 1, Holtwicker Str. 8





Termin	Meldeschluss	Veranstaltung	Ort
16. Juni 2012 17. Juni 2012	--	Rückrunde Gauliga 2 und 3 Gau Nachwuchsliga und Gauliga 1	Laggenbeck Halle „Burgweg“
7. Okt. 2012	22. Sept. 2012	Münsterland- Nachwuchsmeisterschaft	Laggenbeck Halle „Burgweg“
6. Okt. 2012	22. Sept. 2012	Münsterland-Cup (Turnerinnen Jg. 2000 u.ä.)	Laggenbeck Halle „Burgweg“
1. + 2. Dez. 2012	17. Nov. 2012	Gauliga-Relegation	Sendenhorst Halle Westtor

2.2. Lehrgänge

Termin	Meldeschluss	Veranstaltung	Ort
Samstag, 28. Jan. 2012	26. Jan. 2012	Kampfrichter NEU-Ausbildung 1. Termin: für alle Anwärter, die noch keinen Kari-Lehrgang im Gau besucht haben.	An der Bleiche 6, Nordwalde
Samstag, 11. Feb. 2012	nur auf Einladung	Training TGM-Stützpunkt-Kader (AK7 bis AK10)	Stützpunkt Greven 14 – 18:30 Uhr
Samstag, 17. März 2012	nur auf Einladung	Training TGM-Stützpunkt-Kader (AK7 bis AK10)	Stützpunkt Greven 14 – 18:30 Uhr
Samstag, 12. Mai 2012	nur auf Einladung	Training TGM-Stützpunkt-Kader (AK7 bis AK10)	Stützpunkt Greven 14 – 18:30 Uhr

3. Wettkampfprogramm

siehe

Seite **9** (Ausschreibung Gauligen 1 - 3)

Seite **12** (Gau-Nachwuchsliga)

Seite **20** (Turnerinnen Jg. 2000 u.ä.)

Seite **21** (Nachwuchseinzel Jg. 2001- 2006)



4. Mannschaftswettkämpfe

4.1. *Allgemeines*

Es werden für Turnerinnen (Jg. 2002 und älter) 4 unterschiedliche Ligastufen im Turngau Münsterland angeboten. Der Einstieg erfolgt über die Bezirksligen. In der Saison werden zwei Wettkämpfe geturnt, Hin- und Rückrunde. Pro Wettkampf erhält jede Mannschaft Platzierungspunkte.

Für GL1 - 3 gilt Platz 1 = 8 Punkte ... Platz 8 = 1 Punkt.

Das gleiche System wird für die Bezirksliga empfohlen, jedoch obliegt die Organisation, Planung und Durchführung der Bezirksliga im KM-Bereich dem jeweiligen Bezirk.

Durch einen Relegationswettkampf Ende des Jahres wird um den jeweilige Auf- und Abstieg im direkten Vergleich geturnt.

Für die Turnerinnen Jg. 2006 bis Jg. 2002 wird die Nachwuchsliga angeboten. Die Turnerinnen des Jg. 2002 müssen sich zu Beginn jedes Wettkampfhalfjahres entscheiden, ob sie an Wettkämpfen im Nachwuchsbereich oder bei den Turnerinnen teilnehmen möchten (Stichtage: 01.01. und **01.08.**). Wird einmal bei den Turnerinnen gestartet, so darf in diesem Wettkampfsjahr nicht mehr in den Nachwuchsbereich zurück gewechselt werden. Dieses gilt sowohl für Mannschafts- als auch Einzelwettkämpfe im Turngau Münsterland. Die Platzierungspunkte in der Nachwuchsliga ergeben sich aus der Anzahl der gemeldeten Mannschaften. Diese Liga gibt es nur im Turngau, also ohne Aufstiegsmöglichkeit.

Nach zwei Wettkämpfen siegt die Mannschaft mit den meisten Platzierungspunkten. Sollten mehrere Mannschaften den gleichen Wert haben, entscheidet der erturnte Endwert der Mannschaft über die Platzierung.

4.2. *Kampfrichter für Ligabetrieb*

Jeder teilnehmende Verein hat für die Ligawettkämpfe pro Mannschaft einen für den leistungsorientierten Bereich lizenzierten Kampfrichter anzumelden. Eine entsprechende Liste kann bei Petra Otte angefordert werden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die Liste diesem Leitfaden nicht angehängt.

Meldungen der Kampfrichter gehen an Petra Otte ([otte.petra\(at\)freenet.de](mailto:otte.petra(at)freenet.de)). Meldungen ohne Kampfrichter werden nicht angenommen.

4.3. *Gebühren*

Für Hin- und Rückrunde: pro Mannschaft ist ein Startgeld von 50,- EUR zu entrichten.

Relegationswettkampf: pro Mannschaft ist ein Startgeld von 20,- EUR zu entrichten.

Fehlender, geschulter Kampfrichter: kein Start möglich

Startgelder sind am jeweiligen Wettkampftag VOR WETTKAMPFBEGINN bei der Wettkampfleitung zu bezahlen.

4.4. *Mannschaftsstärke*

Für Gauliga (nachfolgend „GL“) 1 bis 3 gilt: eine Mannschaft besteht aus maximal 6 Turnerinnen von denen max. 4 Turnerinnen pro Gerät antreten. Die besten 3 Wertungen fließen in das Mannschaftsergebnis ein. Es können maximal 2 Turnerinnen beim zweiten Termin ausgetauscht. Diese Nachmeldungen sind unter Beachtung der Startberechtigung möglich. Sollte ein Falschmeldung erst nach Ende des Wettkampfs festgestellt werden, kann die Wettkampfleitung nachträglich das Ergebnis entsprechend korrigieren.



In der Nachwuchsliga kann eine Mannschaft aus bis zu 10 Turnerinnen bestehen. Hier sind keine Nachmeldungen möglich. Je Gerät starten maximal 6 Turnerinnen. Je Gerät fließt die beste Wertung von 1 x AK7, 1 x AK8 und 1 x AK9 in das Mannschaftsergebnis ein. Näheres siehe im Abschnitt 6 Ausschreibung Nachwuchsliga.

4.5. **Termine**

Zur Vereinfachung der Planungen wird für den Ligabetrieb im Turngau Münsterland DAUERHAFT festgelegt

	erster Durchgang	zweiter Durchgang
samstags	Gauliga 2	Gauliga 3
sonntags	Gau-Nachwuchsliga	Gauliga 1

4.6. **Gauliga 2**

Hinrunde Samstag, 21. April 2012 – Kreissporthalle, Ibbenbüren
1. Durchgang – ca. 8:30 Uhr (Erwärmen 30 min)

Rückrunde Samstag, 16. Juni 2012 – Halle „Burgweg“, Laggenbeck
1. Durchgang – ca. 8:30 Uhr (Erwärmen 30 min)

4.6.A. **Gauliga 3**

Hinrunde GL3 Samstag, 21. April 2012 – Kreissporthalle, Ibbenbüren
2. Durchgang – ca. 14:00 Uhr (Erwärmen 30 min)

Rückrunde GL3 Samstag, 16. Juni 2012 – Halle „Burgweg“, Laggenbeck
2. Durchgang – ca. 14:00 Uhr (Erwärmen 30 min)

4.6.B. **Gaunachwuchsliga 2012 (Jg. 2006 bis 2002)**

Hinrunde Sonntag, 22. April 2012 – Kreissporthalle, Ibbenbüren
1. Durchgang – ca. 8:30 Uhr (Erwärmen 30 min)

Rückrunde Sonntag, 17. Juni 2012 – Halle „Burgweg“, Laggenbeck
1. Durchgang – ca. 8:30 Uhr (Erwärmen 30 min)

4.6.C. **Gauliga 1**

Hinrunde Sonntag, 22. April 2012 – Kreissporthalle, Ibbenbüren
2. Durchgang – ca. 14 Uhr (Erwärmen 30 min)

Rückrunde Sonntag, 17. Juni 2012 – Halle „Burgweg“, Laggenbeck
2. Durchgang – ca. 14 Uhr

4.7. **Relegation**

Die Siegermannschaft der GL1 wird zur „Relegation Landesliga 2“ durch den Gaufachwart angemeldet und kann dann die vom WTB ausgeschriebene Relegation zur Landesliga 2 turnen (Termin siehe Leitfaden WTB).

In den Gauligen turnen 8 Mannschaften die Relegation. Die Einladungen zum Relegationswettkampf im Turngau werden vom Gaufachwart im November 2012 ausgesprochen.

ACHTUNG! Nach Einladung **MUSS** noch eine Meldung der Mannschaft zum Relegationswettkampf erfolgen. Meldeschluss: 17. November 2012



4.7.A. Termin

Samstag, 1. Dezember 2012
und
Sonntag, 2. Dezember 2012

in der Westtorhalle, Sendenhorst. Die Zeiten werden den teilnehmenden Mannschaften im November 2012 nach Meldeschluss mitgeteilt.

4.7.B. zur Gauliga 1

Teilnahmeberechtigte Mannschaften:
aus GL1 Platz 5 - 8 und aus GL2 die Plätze 1 - 4.

4.7.C. zur Gauliga 2

Teilnahmeberechtigte Mannschaften:
aus GL2 Platz 5 - 8 und aus GL3 die Plätze 1 - 4.

4.7.D. zur Gauliga 3

Jeder Bezirksliga meldet 2 Mannschaften zur „Relegation zur GL3 für 2010“ an die Gaukunstturnwartin. Dazu kommen die Mannschaften der Plätze 5 - 8 aus der Gauliga 3/2012.

4.8. Mannschaften (teilnahmeberechtigt)

4.8.A. Gauliga 1

SCA Ochtrup 1
KTV Vest Recklinghausen 1
SVC Laggenbeck 2
SG Sendenhorst 2
TV Lengerich 1
SG Coesfeld 2
TUS Wüllen 2
TV Ibbenbüren 3

4.8.C. Gauliga 3

DJK SC Nienberge
KTV Vest Recklinghausen 2
Warendorfer Sportunion 3
SV Westf. Gemen
TV Ibbenbüren 5
KTV Vest Recklinghausen 3
TV Beckum
SG Sendenhorst 3

4.8.B. Gauliga 2

Warendorfer Sportunion 2
TV Lengerich 2
TV Ibbenbüren 4
SC Nordwalde 3
TuS 07 Freckenhorst
SVC Laggenbeck 3
Vfl Hüls 1
SCA Ochtrup 2

4.8.D. Gaunachwuchsliga

(sind noch zu melden)

4.9. Meldeschluss

Die Mannschaft und Kampfrichter für die jeweilige Liga müssen bis zum **24. März 2012** angemeldet werden bei:
c.broeker(at)gmx.NET UND otte.petra(at)freenet.de

Meldung gelten nur mit Angabe von Namen und Jahrgang der Turnerinnen.

4.10. Statuten



Erweiternd zu den Regeln des TGM gelten die WTB- und nrw-Liga Statuten für den Ligabetrieb. Unter 4.11 Auszüge der Wettkampfordnung 2006 des WTB Leitfaden 2012 modifiziert für die Gauliga des Turngau Münsterland.

4.11. Sonderbestimmung für 2012

Terminlich startet die Gauliga 2012 vor dem dritten Termin der WTB-Liga 2012. Um die Chancengleichheit für die Vereine in der Gauliga zu wahren, werden Turnerinnen, die in der WTB-Liga 2012 oder höher angetreten sind, von den Gauligawettkämpfen ausgeschlossen.

4.12. Startrecht Relegation/Aufstieg

Turnerinnen, die in der abgelaufenen Saison in einer Liga (hier: Gauliga oder höher) geturnt haben, dürfen nicht am Aufstiegskampf zur Gauliga 3 eingesetzt werden, es sei denn, der Verein dessen Turnerinnen starten möchten, hat sich vom Ligenbetrieb abgemeldet.

Eine Turnerin aus einer höheren Klasse darf beim Aufstiegskampf zur neuen Saison in einer tieferen Klasse starten, kann aber in der neuen Saison nicht mehr in einer höheren Klasse starten.

Anmerkung für den Turngau Münsterland

Dies gilt auch für die Gauendkämpfe der Kindermannschaftskämpfe. Offiziell wird es in der Ausschreibung für die Kindermannschaftskämpfe heißen: Startberechtigt sind nur Mädchen, die mindestens ein Jahr vor dem Wettkampf nicht mehr bei höheren Wettkämpfen (AK- oder KM-Bereich) auf Bezirksebene oder höher teilgenommen haben. Dies gilt auch für die Einzelwettkämpfe in den P-Stufen A-Variante.



5. Ausschreibung Gauligen

	Gauliga 1 (KM3/Gau)	Gauliga 2 (KM3/Gau)	Gauliga 3 (KM3/Gau)
Sprungtabelle			
A-Note	laut CdP	laut CdP	laut CdP
plus	1,0 Punkte	1,5 Punkte	1,5 Punkte
Gerät + Höhe	Tisch – 1,20 oder 1,25	Tisch – 1,20 oder 1,25	Tisch – 1,10 oder 1,20

	Gauliga 1 (KM3/Gau)	Gauliga 2 (KM3/Gau)	Gauliga 3 (KM3/Gau)
Stufenbarren (2012)			
SW	die 6 höchsten Elemente	die 6 höchsten Elemente	die 5 höchsten Elemente
Laut CdP	plus Abgang	plus Abgang	plus Abgang
Boni	B=0,2, C=0,3, D=0,4 wenn Abz. < 0,5	B=0,2, C=0,3, D=0,4 wenn Abz. < 0,5	ohne
	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE
VW	kein VW	kein VW	kein VW
EGA je 0,5	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE
1.)	Kippbewegung	Kippbewegung	Kippbewegung
2.)	Rückschwung mind. 90°	Rückschwung mind. 90°	Rückschwung mind. 45°
3.)	LAD (auch im An- oder Abgang; 180° ausreichend)	LAD (auch im An- oder Abgang; 180° ausreichend)	LAD (auch im An- oder Abgang; 180° ausreichend)
4.)	holmnahe Element in der Übung	holmnahe Element in der Übung	holmnahe Element in der Übung
5.)	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3
Ausführungsabzüge	laut CdP	laut CdP	laut CdP
Kompositionsabzüge	laut CdP	laut CdP	laut CdP
	mit Ausnahme von:	mit Ausnahme von:	mit Ausnahme von:
	2 unterschiedl. Griffe	2 unterschiedl. Griffe	2 unterschiedl. Griffe
	360° LAD	360° LAD	360° LAD
	HW ohne Element	HW ohne Element	HW ohne Element
	NE = A-Element	NE = A-Element	NE = A-Element



	Gauliga 1 (KM3/Gau)	Gauliga 2 (KM3/Gau)	Gauliga 3 (KM3/Gau)
	Schwebebalken (2012) Höhe: 1,20 m in allen Ligen (gemessen ab Boden)		
SW	die 6 höchsten Elemente	die 6 höchsten Elemente	die 5 höchsten Elemente
Laut CdP	plus Abgang	plus Abgang	plus Abgang
Boni	B=0,2, C=0,3, D=0,4 wenn Abz. < 0,5	B=0,2, C=0,3, D=0,4 wenn Abz. < 0,5	ohne
	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE
VW	kein VW	kein VW	kein VW
EGA je 0,5	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE
1.)	1 Verbindung aus mind. 2 verschiedenen gymnastischen Elementen, von denen eines ein Sprung mit 160° Spreizwinkel (im Querverhalten) sein muss	1 Verbindung aus mind. 2 verschiedenen gymnastischen Elementen, von denen eines ein Sprung mit 160° Spreizwinkel (im Querverhalten) sein muss	1 Verbindung aus mind. 2 verschiedenen gymnastischen Elementen. Es darf maximal ein Wechselsprung in der Kombi gezeigt werden.
2.)	Drehung auf einem Bein (mind. 360° und muss in den 6 höchsten Elementen sein)	Drehung auf einem Bein (mind. 360° und muss in den 6 höchsten Elementen sein)	Drehung auf einem Bein (mind. 360°)
3.)	akrobatisches Element vw./sw. auf dem Gerät	akrobatisches Element vw./sw. auf dem Gerät	akrobatisches Element vw./sw. auf dem Gerät
4.)	akrobatisches Element rw. auf dem Gerät	akrobatisches Element rw. auf dem Gerät	akrobatisches Element rw. auf dem Gerät oder ein Sprung mit 160° Spreizwinkel im Querverhalten
5.)	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3
Ausführungsabzüge	laut CdP	laut CdP	laut CdP
Kompositionsabzüge	laut CdP	laut CdP	laut CdP
	NE = A-Element	NE = A-Element	NE = A-Element

Anmerkungen

Rollen gelten als akrobatische Elemente.

Alle Handstandvarianten (auch mit Bewegung) gelten nicht als akrobatische Elemente.



	Gauliga 1 (KM3/Gau)	Gauliga 2 (KM3/Gau)	Gauliga 3 (KM3/Gau)
	Boden (2012)		
SW	die 6 höchsten Elemente	die 6 höchsten Elemente	die 5 höchsten Elemente
Laut CdP	plus Abgang	plus Abgang	plus Abgang
Boni	B=0,2, C=0,3, D=0,4 wenn Abz. < 0,5	B=0,2, C=0,3, D=0,4 wenn Abz. < 0,5	ohne
	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE
VW	kein VW	kein VW	kein VW
EGA je 0,5	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE	mit NE, ohne TE
1.)	1 tänzerische Passage aus mind. 2 verschiedenen Sprüngen mit Absprung von einem Bein, von denen einer ein Sprung mit 180° Spreizwinkel (im Querverhalten) sein muss. Der erste Sprung muß einbeinig gelandet werden.	1 tänzerische Passage aus mind. 2 verschiedenen Sprüngen mit Absprung von einem Bein, von denen einer ein Sprung mit 180° Spreizwinkel (im Querverhalten) sein muss. Der erste Sprung muß einbeinig gelandet werden.	1 tänzerische Passage aus mind. 2 verschiedenen Sprüngen, mit Absprung von einem Bein, von denen einer ein Sprung mit 160° Spreizwinkel (im Querverhalten) sein muss. Der erste Sprung muß einbeinig gelandet werden
2.)	1 akrobatische Serie bestehend aus 3 akro. Elementen, von denen mind. eines ein Salto sein muß	1 akrobatische Verbindung = 2 akro. Elemente, von denen mind. eines eine Flugphase haben muss	1 akrobatische Verbindung = 2 akro. Elemente, von denen mind. eines eine Flugphase haben muss
3.)	akrobatisches Element vw./sw. mit Flugphase	akrobatisches Element vw./sw. mit Flugphase	akrobatisches Element vw./sw. mit Flugphase
4.)	akrobatisches Element rw. mit Flugphase	akrobatisches Element rw. mit Flugphase	akrobatisches Element rw. mit Flugphase
5.)	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3 (letztes akrobatisches. Element)	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3 (letztes akrobatisches. Element)	Abgang mind. A 0,5 Abgang mind. NE 0,3 (letztes akrobatisches. Element)
Ausführungsabzüge	laut CdP	laut CdP	laut CdP
Kompositionsabzüge	laut CdP	laut CdP	laut CdP
	NE = A-Element	NE = A-Element	NE = A-Element

Anmerkungen

Alle Handstandvarianten (auch mit Bewegung) gelten nicht als akrobatische Elemente.



6. Ausschreibung Nachwuchsliga

6.1. *Wettkampfprogramm*

AK	Sprung	Barren	Balken	Boden	D-Note (Gau/WTB)	D-Note (DTB)
7	5 B (max. 80 cm)	5 B	5 B	5 B	5,0	5,0
8	6 B (90-100 cm)	6 B	7 B	6 B	7,0	6,0
9	7 B (1,10 m)	8 B	8 B	8 B	8,0	8,0

6.2. *Besonderes im Nachwuchsbereich für 2012*

Ab AK9 kann die eine AK niedrigere, leichtere Übung geturnt werden. Die leichtere Übung erhält die gleiche D-Note wie die gefordert, der Endwert wird durch 2 geteilt. Der dann errechnete Endwert geht so in die Bewertung ein. Das Turnen einer leichteren Übung ist an einzelnen Geräten möglich und muss verbindlich spätestens *nach dem Einturnen am Gerät* angegeben werden.

6.3. *Ligabedingungen*

Jede Mannschaft zeigt pro Gerät maximal 2 x AK7, 2 x AK8 und 2 x AK9. Dabei ist das Alter der Turnerin unerheblich (Beispiel: 7-Jährige zeigt AK9, 10-Jährige turnt AK7). Wird die AK9 durch eine Übung der AK8 ersetzt, so wird die Wertung wie unter 6.2 Besonderes im Nachwuchsbereich für 201 angegeben vorgenommen. Das Mannschaftsergebnis setzt sich pro Gerät aus 1 x AK7, 1 x AK8 und 1 x AK9 zusammen.

7. Bezirksligen

7.1. *Ausschreibung*

Die Ausschreibung für die Bezirksliga KM-Bereich obliegt den Bezirken. Es wird empfohlen, dass Programm der Gauliga 3 in die Bezirksliga zu übernehmen. Die Relegation wird nach dem Programm der GL3/2012 geturnt.

7.2. *Ansprechpartner Bezirksligen*

- Bezirk 1 Gerd Buller (ag.buller(at)t-online.de) und
 Astrid Rosemann (astrid.rosemann(at)osnanet.de)
- Bezirk 2 Denise Lechtenberg (denlech(at)aol.com) und
 Jennifer Grunden (jennifer.grunden(at)gmx.de)
- Bezirk 3 Sonja Kleinschmidt (sonja.kleinschmidt85(at)web.de)



8. Wettkampfunterlagen (Gauligen)

Nachfolgend die Wettkampfscheine, die für jede Mannschaft ausgefüllt zum Wettkampf mitgebracht werden müssen. Und bitte DIESE Formulare verwenden und keine selbst entworfenen. Das erleichtert die Arbeit im Wettkampfbüro ungemein. Es sind Spalten für D-Note und Endwert eingetragen worden. Diese Werte werden entsprechend in die Ergebnistabelle eingetragen, sofern diese vom Kampfgericht eingetragen wurden.

Bitte für jeden Wettkampf den entsprechenden Tag eintragen.

8.1. Für Gaunachwuchsliga

Mannschaft

Sprung

1.	AK7
2.	AK7
3.	AK8
4.	AK8
5.	AK9
6.	AK9

Mannschaft

Barren

1.	AK7
2.	AK7
3.	AK8
4.	AK8
5.	AK9
6.	AK9

Mannschaft

Balken

1.	AK7
2.	AK7
3.	AK8
4.	AK8
5.	AK9
6.	AK9

Mannschaft

Boden

1.	AK7
2.	AK7
3.	AK8
4.	AK8
5.	AK9
6.	AK9

8.2. **Für GL 1 bis 3**

Wettkampf: _____

Mannschaft

Sprung

1.	
2.	
3.	
4.	

Wettkampf: _____

Mannschaft

Barren

1.	
2.	
3.	
4.	

Wettkampf: _____

Mannschaft

Balken

1.	
2.	
3.	
4.	

Wettkampf: _____

Mannschaft

Boden

1.	
2.	
3.	
4.	



9. Einzelwettkämpfe

9.1. **Gebühren**

Pro Turnerin wird ein Startgeld von 5,- EUR erhoben. Zahlbar am Wettkampftag bei der Wettkampfleitung VOR Wettkampfbeginn.



Für Abmeldungen nach Meldetermin ist wegen des organisatorischen Aufwands dennoch die Meldegebühr zu entrichten.

9.2. **Kampfrichter**

Pro Verein ist ein für den leistungsorientierten Bereich lizenzierter Kampfrichter für die ersten 7 Turnerinnen zu melden, ansonsten ist eine Teilnahme nicht möglich.

Ab der achten gemeldeten Turnerin gilt:

zweiten Kampfrichter stellen oder 50,- EUR zusätzliches Startgeld zahlen (für fehlenden Kampfrichter).

Eine Liste der lizenzierten Kampfrichter kann bei Petra Otte angefordert werden. Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird die Liste diesem Leitfaden nicht angehängt.

Meldungen der Kampfrichter gehen an Petra Otte (otte.petra(at)freenet.de).

Die Wettkämpfe können ohne Kampfrichter nicht durchgeführt werden. Daher hat jeder teilnehmende Verein sich dauerhaft um einen geschulten Kampfrichter zu bemühen. Sollte fehlendes Interesse an der Ausbildung eines Kampfrichters festgestellt werden, kann dies zum Ausschluss von den Wettkämpfen führen. Diese Entscheidung obliegt den unter Abschnitt 1 genannten Personen.

9.3. **Meldungen und Meldeschluss**

Starterinnen sind zu melden an: Christina Bröker (c.broeker(at)gmx.NET)

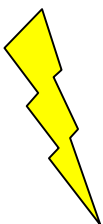
Kampfrichter sind zu melden an: Petra Otte (otte.petra(at)freenet.de)

Der Meldeschluss ist pro Wettkampf unterschiedlich und wird nachfolgend unter „Termine“ angezeigt.

Meldungen sind pro Wettkampfklasse **AUSSCHLIEßLICH und nur** mit folgender Tabelle vorzunehmen.

Wettkampf: _____

Name	Vorname	Verein	Jahrgang	Wettkampf



**Es kann eine WORD- oder Excel-Tabelle sein.
Texttabellen des Mailprogramms werden nicht anerkannt.**



9.4. Turnerinnen Jg. 2000 und älter

9.4.A. Termine

Termin	Meldeschluss	Name	Ort
18. Feb. 2012	Samstag, 4. Feb. 2012	Münsterland-Einzelmeisterschaft	Halle „Westtor“, Sendenhorst
6. Okt. 2012	Samstag, 22. Sept. 2012	Münsterland-Cup	Halle „Burgweg“, Laggenbeck

9.4.B. Wettkampfausschreibung

WK „A“ Jg. 2000 und älter KM1 gem. DTB (ohne Bonifikation)

WK0a Jg. 1997 und älter KM 2 gem. Landesliga 1/2012

WK0b Jg. 1998 – 2000 KM 2 gem. Landesliga 1/2012

WK1a Jg. 1997 und älter KM 3 gem. Gauliga 1/2012

WK1b Jg. 1998 – 2000 KM 3 gem. Gauliga 1/2012

WK2a Jg. 1996 und älter KM 3 gem. DTB (ohne Bonifikation!)

WK2b Jg. 1997 – 1998 KM 3 gem. DTB (ohne Bonifikation!)

WK2c Jg. 1999 – 2000 KM 3 gem. DTB (ohne Bonifikation!)

Um die Wettkämpfe für die Eltern, Begleiter, Zuschauer, etc. kurzweiliger zu gestalten, wird versucht, pro Durchgang maximal 40 Turnerinnen starten zu lassen.

9.4.C. Einschränkung für Einzelwettkämpfe

Turnerinnen, die bei Einzelwettkämpfen des WTB, DTB oder bei bundesoffenen Einzelwettkämpfen (z.B. Landescup, DTB-Pokal, DTG-Pokal, etc.) in Leistungsklasse KM2 und höher angetreten sind, dürfen auf Gauebene nicht in einer KM3-Wettkampfklasse gemeldet werden.

9.4.D. Sonderbestimmung Jg. 2001 + 2002

Wettkampfklasse 1b: Turnerinnen der Jahrgänge 2001 + 2002 dürfen hierfür gemeldet werden. Eine zusätzliche Teilnahme an den Einzelwettkämpfen WK 7, 8 und 9 im Nachwuchsbereich ist dann ausgeschlossen.





9.5. **Nachwuchsbereich**

9.5.A. **Jg. 2002 + 2001, 2003 – 2006**

Zur Entlastung der „Münsterland-Einzelmeisterschaft“ und des „Münsterland-Cups“ wird bei den Einzelwettkämpfen für den Nachwuchsbereich auch die KM-Klassen für Jg. 2001 + 2002 angeboten. Details siehe Wettkampfausschreibung.

9.5.B. **Termine TGM**

Termin	Meldeschluss	Name	Ort
20. Mai 2012	Samstag, 5. Mai 2012	Münsterland-Nachwuchscup	Schulzentrum, Halle 1, Holtwicker Str. 8, 48653 Coesfeld
7. Okt. 2012	Samstag, 22. Sept. 2012	Münsterland-Nachwuchs- Meisterschaft	Halle „Burgweg“, Laggenbeck

9.5.C. **Meldungen zu WTB Wettkämpfen**

Sind von den Vereinen direkt gemäß WTB-Ausschreibung vorzunehmen.

9.5.D. **Wettkampfausschreibung**

WK	AK (Jg)	Sprung	Barren	Balken	Boden	D-Note
0	6 (2006)	3 B	3 B	3 B	3 B	3,0
1	7 (2005)	5 B (max. 80 cm)	5 B	5 B	5 B	5,0
2	8 (2004)	6 B (90-100 cm)	6 B	7 B	6 B	7,0
3	9 (2003)	7 B (1,10 m)	8 B	8 B	8 B	8,0
4	10 (2002)	7 B (1,20 m)	9 B	9 B	9 B	9,0
Rahmenwettkampf Nachwuchs						
5	8 (2003)	6 B (90-100 cm)	6 B	7 B	6 B	7,0
6	9 (2002)	7 B (1,10 m)	8 B	8 B	8 B	8,0
Rahmenwettkampf Turnerinnen						
7	2001+2002	KM 3 gem. DTB (ohne Bonifikation)				
8	Jg. 2001	KM3 gem. Gauliga 3/2012				
9	Jg. 2002	KM3 gem. Gauliga 3/2012				

Bei Meldung von nur 2 Turnerinnen in einer Wettkampfklasse (WK) kann es zur Streichung des WK kommen. Dies würde mit den entsprechenden Vereinen nach Meldeschluss abgestimmt werden.



Teilnehmer der Rahmenwettkämpfe 7, 8 und 9 gelten als „TURNERIN“. Sie dürfen pro Halbjahr NICHT an Einzelwettkämpfen im Nachwuchsbereich teilgenommen haben. Einmal als „Turnerin“ gemeldet, kann nicht in den Nachwuchsbereich „zurück“ gewechselt werden.

9.5.E. Einschränkung für Einzelwettkämpfe

Turnerinnen, die bei Einzelwettkämpfen des WTB, DTB oder bei bundesoffenen Einzelwettkämpfen (z.B. Landescup, DTB-Pokal, DTG-Pokal, etc.) in Leistungsklasse KM2 und höher angetreten sind, dürfen auf Gauebene nicht in einer KM3-Wettkampfklasse gemeldet werden.

9.5.F. Sonderbestimmung Jg. 2001 + 2002

siehe Seite 20.

9.5.G. Besonderheit „leichtere Übung“

Ab AK9 kann die eine AK niedrigere, leichtere Übung geturnt werden. Die leichtere Übung erhält die gleiche D-Note wie die gefordert, der Endwert wird durch 2 geteilt. Der dann errechnete Endwert geht so in die Bewertung ein. Das Turnen einer leichteren Übung ist an einzelnen Geräten möglich und muss verbindlich spätestens *nach dem Einturnen am Gerät* angegeben werden.

10. Weitere Informationen im Internet

www.kari-turnen.de
www.dieliga.de/gg

Infos vom DTB für Kampfrichter
Infos vom WTB zur Landes-, Verbands- und Oberliga

Änderungen vorbehalten. Der Revisionsstand wird zur besseren Orientierung ausgewiesen. Außerdem wird dieser Leitfaden auch auf der Internetseite des Turngau Münsterland unter http://www.turngau-muensterland.de/sites/Fachbereiche/weibl_kutu.htm veröffentlicht.

Für den Turngau Münsterland
Fachbereich weibliches Gerätturnen
- leistungsorientiert -

Birgit Milke und
Christina Bröker

Droste-Hülshoff-Str. 75
48431 Rheine
Tel.: 05971-88094
Mobil: 0173-2664451
E-Mail: [c.broeker\(at\)gmx.NET](mailto:c.broeker(at)gmx.NET)